



NEUER EHRENDIRIGENT: Egon Krotz (links) wurde von Jutta Süß und Klaus Huber für fast 50 Jahre Orchesterleitung ausgezeichnet.
 Foto: awe

48 Jahre Stabführung: Bei ihrem Rückblick auf die Geschichte des Orchesters, das 1963 offiziell innerhalb des Musikvereins gegründet wurde und seit zwei Jahren als eigenständiger Verein agiert, hob Jutta Süß, die Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters Graben-Neudorf, beim Konzert zum 50. Geburtstag des Ensembles die großen Verdienste von Egon Krotz hervor, der das Orchester 48 Jahre lang leitete und der jetzt für sein enormes Engagement von Verein und Verband geehrt wurde.

Spürbar gerührt nahm Krotz zwei große Ehrungen von Verein und Verband entgegen. Für sein außergewöhnliches Engagement verlieh der stellvertretende Bezirksvorsitzende Klaus Huber dem 1935 geborenen Krotz im Namen des Deutschen Harmonikerverbands die Ehrenmedaille in Gold. „Ohne Egon Krotz wären wir heute alle nicht hier“, hob Huber hervor und erinnerte daran, wie Krotz einst musizier-

freudige junge Menschen um sich scharte, so das vor 50 Jahren offiziell in den Musikverein eingebettete Akkordeonorchester begründet und dieses bis 2008 insgesamt 48 Jahre ehrenamtlich geleitet habe.

Die hohe Auszeichnung sei Dank für Krotz' uneigennütziges gemeinschaftli-

Namen + Notizen

ches Engagement und seine Verdienste zur Bewahrung des Kulturguts „Musik“. Gleichermäßen würdigte Jutta Süß Einsatz und Können von Krotz, auf das die seit zwei Jahren als eigenständiger Verein agierende Formation immer wieder habe aufbauen können.

Beständig sei es Krotz gelungen, die Konzerte der von ihm weiter ausgebauten Formation bei hervorragender Or-

chesterdisziplin vielfältig zu gestalten. Jutta Süß ernannte den verdienten Musiker zum Ehrenmitglied.

Innerhalb des gemeinsamen Konzerts mit dem Posaunenchor Graben wurde auch dem Orchester als Ganzes Ehre zuteil. Den beurkundeten Dank des Verbands für das fruchtbare Wirken über 50 Jahre verband Huber mit solchem an alle, die sich tatkräftig für die Geschichte des Orchesters und des Vereins eingesetzt haben.

★

Seit 2005 Präsident: Der Deutsche Sportfahrerkreis (DSK) hat bei seiner Mitgliederversammlung am Nürburgerring seinen Präsidenten Karl-Friedrich Ziegahn im Amt bestätigt. Der promovierte Physiker aus Weingarten gehört dem DSK seit 1996 an und leitet ihn seit 2005. Der DSK hat rund 13 000 Mitglieder und ist europaweit die größte Vereinigung von Fahrern.